

Attendorn

Erster Meilenstein der Stadtsanierung

04.09.2016 | 13:33 Uhr



Bürgermeister Christian Pospischil (rechts) und Geschäftsführer Andreas Ludwig von der Firma Mees durchschneiden bei der Eröffnung der Parkpalette Feuerteich das symbolische Band. *Foto: Martin Droste*

Pünktlich zum Attendorner Stadtfest wurde die neue Parkpalette auf dem Feuerteich eröffnet. Sie bietet Platz für 174 Fahrzeuge.

Auf diesen Augenblick haben die Attendorner - vor allem die heimischen Geschäftsleute - lange gewartet. Pünktlich zum Stadtfest wurde am Samstag die zweigeschossige Parkpalette Feuerteich eröffnet, die mit insgesamt 174 Stellflächen entscheidend dabei helfen soll, die schmalen Gassen der Innenstadt vom Verkehr zu entlasten.

Der Feuerteich ist für Bürgermeister Christian Pospischil der „erste Meilenstein, um die Innenstadt schöner zu gestalten und lebendiger zu machen“. Der neu gestaltete Platz zwischen Bieketurm und dem ebenfalls neuen Kreisverkehr an der Ennester Straße bietet auf seinen beiden Parkdecks mit 2050 Quadratmeter Fläche Parkraum für Dauerparker (unten) und Kurzparker (oben).

Zwei-Millionen-Projekt

Stolz ist Attendorns Bürgermeister, dass das Zwei-Millionen-Projekt trotz aller Unkenrufe „innerhalb der vorgegebenen Zeit und mit dem vorgegebenen Budget“ realisiert werden konnte. Und die Gerüchteküche hatte in der Hansestadt während der 14-monatigen Bauphase reichlich gebrodelt. Gleich mehrfach machte das Wort vom „Baustopp“ die Rede. Zudem hieß es, dass die Dauer-Parkplätze der Tiefgarage bereits alle an eine Firma in der Nachbarschaft vermietet worden seien. Aber „in Wirklichkeit stimmte nichts von diesen Gerüchten“, betonte Christian Pospischil.

Beim neuen Feuerteich wird es nicht bleiben. Der markante Platz, auf dem im nächsten Jahr auch wieder Schützen- oder Gauklerfest gefeiert werden kann, ist laut Bürgermeister „das erste von geplanten Parkdecks und Parkhäusern, die An allen Toren der Stadt entstehen sollen.“

Der Kreisel an der Ennester Straße - mitten im Einzugsgebiet der Huckenpote (Ennester Pote) - erhält passenderweise mehrere Hucken (Kröten) aus Messing, die an einem angedeuteten Teich sitzen. Der Betonbaukörper des Feuerteichs wird mit Sandsteinplatten verkleidet. Vor der Sonnenschule entstehen Sitzgelegenheiten, neue Bäume werden gepflanzt.

Nach der Eröffnung des Feuerteichs nutzten einige Attendorner die Gelegenheit zu einer Führung durch die „Baustellenmeile“ an der Ennester Straße. Denn es geht weiter: Schon vom heutigen Montag an werden erst die Ennester und dann die Niederste Straße zu „attraktiven Geschäftsstraßen“ (Bürgermeister Pospischil) umgestaltet. Umgebaut wird im kommenden Jahr auch das von der Stadt erworbene alte Post-Gebäude.

Stadtfest

Am Nachmittag ging es mit dem Attendorner Stadtfest unter dem Motto „Heimat erleben“ weiter. Abends verwandelte sich der Alte Markt in einen großen Biergarten. Für Stimmung sorgten zwischen Südsauerlandmuseum und dem Sauerländer Dom die Bands „Thoe Höösch“ mit kölsche Tön und die PUR-Coverband „Abenteuerland“.

Martin Droste